

- 1892** Der Industrielle Emil Hamburger betreibt eine Papierfabrik in Lenzing
- 1938** Gründung der "Zellwolle Lenzing AG"
Produktionsstart von Zellstoff und Viskosefasern
- 1962** Namensänderung in "Chemiefaser Lenzing AG"
Kapazität rund 60.000 Jahrestonnen
- 1963** Recycling der Chemikalien aus der Zellstoffherzeugung durch Umstellung vom Kalciumbisulfitverfahren auf das umweltfreundliche Magnesiumbisulfitverfahren
- 1964** Markteinführung von Modalfasern
- 1969** Kauf der Lenzinger Zellstoff- und Papierfabrik
- 1975** Gründung einer eigenen Umweltschutzabteilung
- 1976** Eine spezielle Inkorporationstechnik ermöglicht die Herstellung schwer entflammbarer Viskosefasern, die ihren Einsatz bei Schutzbekleidung und Heimtextilien finden
- 1977** Start für umweltfreundliche Bleichverfahren von Zellstoff
- 1980** Grundsteinlegung und Baubeginn der South Pacific Viscose, Indonesien
- 1984** Namensänderung auf "Lenzing AG"
- 1985** 19.9.1985 Einführung der Lenzing-Aktie an der Wiener Börse
Inbetriebnahme der Luftreinhalteanlagen
Markteinführung von Modal-Mikrofasern
- 1987** Eröffnung der Abwasserreinigungsanlage
- 1990** Start der Lyocell-Pilotanlage
- 1992** Gründung der Lenzing Fibers Corp. in Lowland, TN
- 1994** Gründung der Bacell, Brasilien
- 1995** Baubeginn der Lyocell-Großanlage in Heiligenkreuz, Burgenland
- 1996** Verkauf des Geschäftsbereiches HPP an die Inspec Gruppe
Anteil der Lenzing AG an den Austria Faserwerken wird an die Firma Hoechst verkauft
- 1997** Inbetriebnahme des Lyocell-Werkes in Heiligenkreuz/Burgenland
- 1999** Verselbstständigung von Lenzing Technik
- 2000** Lenzing Plastics wird in die Selbstständigkeit entlassen
- 2001** Bank Austria verkauft ihre Lenzing Aktien an CVC - dieser Verkauf wird allerdings von der EU-Wettbewerbsbehörde untersagt

2002 die Lenzing AG verkauft die Mehrheit des US-Tochter Lenzing Fibers Corporation (LFC) 39% der LFC-Anteile bleiben im Besitz der Lenzing AG

2003 Lenzing trennt sich von der US-Beteiligung LFC

2004 Nach intensiven Baumaßnahmen im Jahr 2003 am Standort Lenzing werden die zahlreichen Einzelprojekte im Zuge der Kapazitätserhöhung abgeschlossen

Neu-Organisation in Business Units wird abgeschlossen

Die Lenzing AG übernimmt mit Wirkung vom 4. Mai zur Gänze die Unternehmensgruppe Tencel. Verkäufer ist die zur internationalen Finanzgruppe CVC gehörende Corsadi BV. Tencel betreibt je eine Lyocellfaser-Großanlage in den USA (Mobile, Alabama) und in Großbritannien (Grimsby) mit einer Gesamtnennkapazität von rund 80.000 Jahrestonnen und beschäftigt inklusive der weltweiten Tencel Vertriebsmannschaft rund 350 Mitarbeiter.

2005 Lenzing errichtet Viscosefaserproduktion in China

Kapazitätsausweitung bei Lenzing Plastics – Neubau einer Produktionshalle für Bändchen

2006 Das Delisting an den Börsen in Deutschland ist abgeschlossen

2007 Die Lenzing Plastics GmbH (LPG) übernimmt zu 100% den deutschen Kunststoffhersteller Hahl Group GmbH.

Die Lenzing Gruppe steigt in die Produktion des Zukunftswerkstoffes Carbonfasern ein.

Die Lenzing Gruppe hat den Betrieb ihres neuen Viscosefaserwerkes in Nanjing (China) aufgenommen.

Lenzing übernimmt deutschen Kunststoffhersteller Pedex

Baubeschluss für ein neues Viscosefaserwerk in Indien (gemeinsam mit Modi – Gruppe)

Lenzing Plastics erwirbt US-amerikanischen Kunststoffhersteller Glassmaster

Lenzing Plastics übernimmt den deutschen Spezialfaserhersteller Dolan GmbH mit Sitz in Kelheim

2008 Lenzing gibt mit Wirkung Anfang März 2008 60 Prozent der Geschäftsanteile der Business Unit Papier und damit auch die industrielle Führung dieses Geschäftsfeldes ab

Die Lenzing Tochtergesellschaft P.T. South Pacific Viscose (SPV) feiert ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum

DIE LENZING GRUPPE

Die Lenzing Gruppe ist weltweit führend in der Vermarktung und Erzeugung von Man-made Cellulosefaser. Mit dem Stammsitz in Österreich und den Beteiligungsgesellschaften in Asien und den USA hält das Unternehmen einen Weltmarktanteil von 20%. Mit Produktionsstätten in allen wichtigen Märkten sowie einem weltweiten Netz an Verkaufs- und Marketingbüros versorgt Lenzing die globale Textil- und Nonwovens-Industrie mit Cellulosefasern und ist der führende Anbieter in vielen Business-to-Business Märkten – von Cellulosespezialfasern bis zu hochwertigen Kunststoff-Polymeren.

Das Unternehmen setzt mit Qualität und Innovationskraft Standards auf dem Gebiet der Man-made Cellulosefasern. Mit 70 Jahren Erfahrung in der Faserproduktion ist die Lenzing Gruppe der einzige Hersteller weltweit, der alle drei Generationen von Man-made Cellulosefasern – von der klassischen Viscose- über Modal- bis zur Lyocellfaser – unter einem Dach vereint. Der Erfolg der Lenzing Gruppe basiert auf einer konsequenten Kundenorientierung, gepaart mit Innovations-, Technologie- und Qualitätsführerschaft.

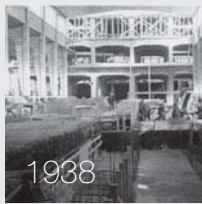
Lenzing bekennt sich zu den Grundsätzen nachhaltigen Wirtschaftens mit sehr hohen Umweltstandards.

Neben ihrem Kerngeschäft Fasern und dem Bereich Kunststoff ist die Lenzing Gruppe auch im Geschäftsfeld Anlagenbau und Engineering tätig.

Meilensteine

1892 bis 2004

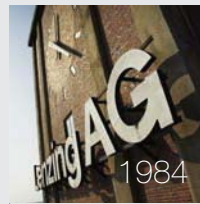
Innovative Technologien und hohe Investitionen in den Umweltschutz machen die Lenzing Gruppe zum Qualitäts- und Technologieführer für Man-made Cellulosefasern. Die zentralen Meilensteine auf dem Weg dorthin waren insbesondere die Gründung neuer Unternehmen und die Einführung neuer Prozesse.



1938



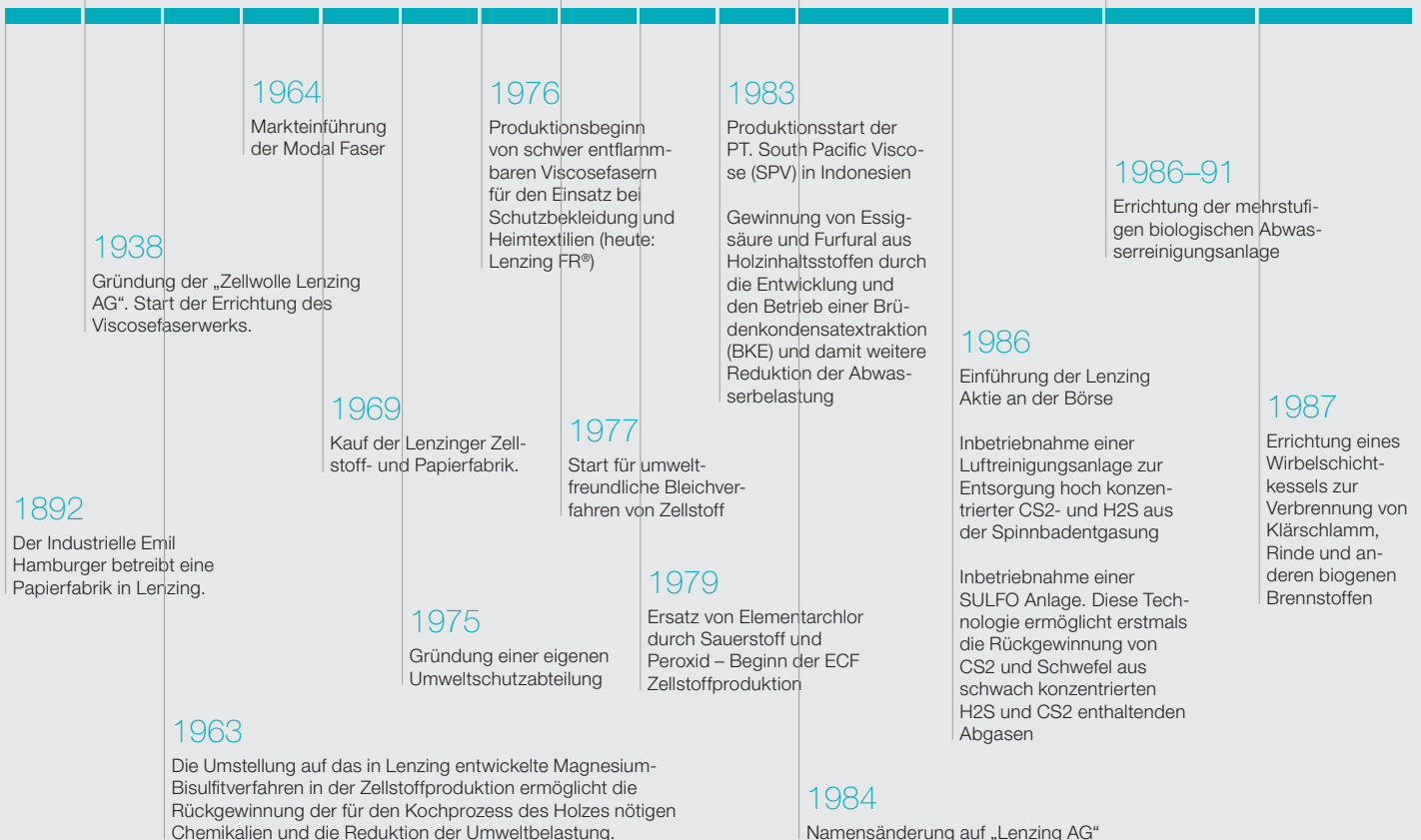
1977



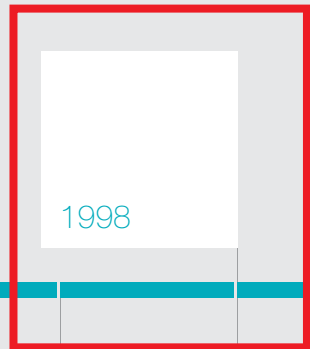
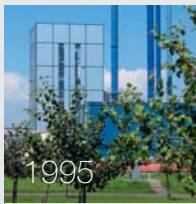
1984



1986-91



Die Lenzing Gruppe setzt die Technologie- und Umweltstandards in der Viscosefaserindustrie und präsentiert sich – mit enormen Investitionen in den Umweltschutz – als Best Practice Modell der Branche.



<p>1990 Start der Lyocell Pilotanlage</p> <p>Errichtung eines Sulfatkessels zur thermischen Entsorgung des Bleiche- reiabwassers der Zellstofffabrik mit Rückgewinnung von Soda</p>	<p>1991 Die beim Zellstoffprozess am Standort Lenzing anfallenden schwefelhaltigen Abgase werden vollständig in das Ge- ruchsgaserfassungssystem einbezogen und in den Rückgewinnungsanlagen verbrannt.</p>	<p>1992 Als weltweit erstes Zellstoffwerk beginnt Lenzing die Produktion von völlig chorfrei gebleichter Viscosefasern (TCF) für sensible Anwendungen im Hygienebereich. Diese von Lenzing ent- wickelte Spezialität wird schließlich zum Industriestandard im Hygienebereich der Nonwovens-Industrie.</p>	<p>1993 Indonesien: Inbetriebnahme einer TOPSOE Anlage (H₂SO₄ Rückgewinnung aus Schwach- und Starkgas)</p>	<p>1995 Zellstoff: Verfahrensentwicklung und Inbetriebnahme einer Mono- sulfat-Spaltanlage zur thermischen Spaltung von Magnesium-Mono- sulfat. Diese Technologie ermöglicht die quantitative Erfassung und Rückgewinnung aller SO₂-haltigen Abgasströme ohne Beeinträchtigung der Kochsäurezusammensetzung und Zellstoffqualität.</p>	<p>1997 Errichtung und Inbetriebnahme der Xyloseproduktion aus der Ablauge der Zellstofffabrik durch Partner Danisco (ehem. Xyrofin)</p> <p>Heiligenkreuz: Inbetriebnahme der ers- ten europäischen Großanlage mit Lyocell Technologie</p>	<p>1998 Inbetriebnahme eines Wirbelschichtkes- sels (RVL) zur thermischen Verwertung fraktionierter Abfälle. Der Betrieb der Reststoffverwertungsanlage ermöglicht der Lenzing AG die Substitution von jährlich ca. 50 Mio. m³ Erdgas – Einspa- rung von 39% fossiler Energie (Erdgas). Kroiss/Rosenauer</p>	<p>1999 Inbetriebnahme Kühlwasser-Kühlturm- anlage</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

Anm.: Angaben ohne Ortsangabe betreffen den Standort Lenzing

Meilensteine

Nachhaltigkeits-Schwerpunkte der letzten Jahre

Die überdurchschnittlichen Produktionserhöhungen in diesem Jahrzehnt stellen eine permanente Herausforderung dar. Allein in den letzten acht Jahren stieg die Faserproduktion der Lenzing Gruppe um etwa die Hälfte. Diese Herausforderung konnte durch eine kontinuierliche Leistungssteigerung der bestehenden Umweltschutzanlagen bewältigt werden.

2001–2007

Ausbau der CS₂-Rückgewinnung mittels Kondensation bei vielen Spinnmaschinen

	2002	2003		2005 Modernisierung der Wasserkraftwerke, die jährliche Stromerzeugung aus Wasserkraft wurde dadurch nahezu verdoppelt
2001 Errichtung einer Sulfatreduktionsanlage zur Abwasservorbehandlung am Standort Lenzing Errichtung einer speziellen Faserstraße als weltweit leistungsstärkste Produktionslinie zur Produktion besonders sauberer Nonwovensfasern			2004 Übernahme der Tencel Gruppe Inbetriebnahme einer TOPSOE Anlage (H ₂ SO ₄ Rückgewinnung aus Schwach- und Starkgas) Inbetriebnahme der Anaeroben Biologische Sulfatentfernung („Anaerobie“ – ein weltweit in der Viscoseproduktion einzigartiges Verfahren) Inbetriebnahme der Kühlturmanlage für den Kläranlagenablauf und damit verbunden die Verminderung der Wärmefrachtmission	



2006

Inbetriebnahme einer Nano-Filtrationsanlage im Viscosebetrieb zur Separation und Abtrennung von Hemicellulosen aus dem Laugekreislauf. (Pilotanlagenversuche zur Verfahrensentwicklung seit 2002)



2007

Inbetriebnahme eines neuen Laugenverbrennungskessels. Durch die höhere Effizienz dieses Kessels konnte die CO₂-Emission um 8.000 to/jährlich reduziert werden.

Inbetriebnahme einer Anlage zur Zinkrückgewinnung aus Klärschlamm am Standort Lenzing. Neben der Ressourcenschonung erfolgt damit auch eine weitere Umweltentlastung, insbesondere durch die deutliche Reduktion des Zinkgehaltes der Asche.

Nanjing, China:

Produktionsstart des Viscosefaserwerkes

Lenzing Nanjing ist eines der modernsten Viscosefaserwerke Asiens. Geschlossene Chemikalienkreisläufe, eine in der chinesischen Viscoseindustrie einzigartige Abgasreinigungsanlage (TOPSOE Anlage) und effizientes Energie-Management machen das Werk zur Best Practice Anlage in China.

Akquisitionen im Segment Plastics (Hahl, Pedex, Glassmaster, Dolan)

Purwakarta, Indonesien: Umfangreiche Umweltaktivitäten

Bau der zweiten Stufe der Abwasserreinigungsanlage

Inbetriebnahme einer Supersorbon-Anlage zur Rückgewinnung von Schwefelkohlenstoff aus der Abluft der Faserproduktion, erste derartige Anlage in Asien.

Optimierung der Energieversorgung: Der Anteil von Heizöl schwer als Brennstoff wurde zur Gänze mit Erdgas ersetzt

Heiligenkreuz:

Lenzing Fibers GmbH bezieht nachhaltige Energie aus Biomasse und spart damit bis zu 30% an fossiler Energie